

Keine Straße ohne Bahn

Bürgermeister betont im Rat den Zusammenhang / Nächste Sitzung am 5. November

Von unserem Redakteur
Klaus-Dieter Pfaff

LILIENTHAL. Und er verriet es nicht: Trotz wiederholter Aufforderungen verschiedener Ratsmitglieder ließ sich der Bürgermeister am Donnerstag das genaue Ergebnis der Standardisierten Bewertung nicht entlocken. Dafür machte Willy Hollatz den Politikern aber mehrfach klar, dass die Planung der Linie 4 und die Vollendung der Ortsentlastungsstraße im Zusammenhang gesehen werden müssen und dass beide Projekte sehr wohl eine Historie haben.

Ursprünglich sollte am Donnerstag bereits der politische Beschluss über den Bau der Straßenbahnlinie 4 und ihre Finanzierung fallen. Daraus wurde allerdings nichts, denn die Standardisierte Bewertung – eine der entscheidenden Voraussetzungen für die Geldgeber in Hannover, Berlin und Brüssel – befindet sich zurzeit noch im Überprüfungsverfahren.

Das Ergebnis soll, das hatte Bürgermeister Hollatz bereits im Vorwege wissen lassen, über eins liegen. Wann jetzt die Politiker das Gutachten über die Wirtschaftlichkeit einer Straßenbahn zu Gesicht bekommen, vermochte er nicht zu sagen. „Sobald es da ist, werde ich es ihnen zukommen lassen.“ Die vertagte Entscheidung soll jetzt am Montag, 5. November, in einer weiteren Sondersitzung nachgeholt werden. Auch das öffentliche Interesse an den Projekten ist groß. Das zeigte sich an der Zuhörerresonanz und der vorgeschalteten Fragestunde, über die wir auf Seite 3 berichten.

Die politische Bewertung der geplanten Straßenbahn ist nach wie vor im Rat sehr unterschiedlich. So gab es jede Menge Kritik an einer Straßenbahn für Lilienthal aus den Reihen der FDP-Fraktion, vom fraktionslosen Harald Rossol und vom Christdemokraten Christoph Meyer. Ins Kreuzfeuer der Kritik bei den Linie-4-Gegnern geriet auch Bürgermeister Hollatz, dem vorgeworfen wurde, er sei nicht transparent genug. Und: Man dürfe sich von Bremen nicht einfach alles aufdiktieren lassen.

Hollatz selbst hatte zu Beginn der Sitzung noch einmal an die Historie von Bahn und Straße erinnert. „Hier in diesem Saal wurde am 12. Mai 1992 der entsprechende Doppelbeschluss gefasst, und zwar mit einer deutlichen Mehrheit. Das ist Fakt, auch wenn das der eine oder andere Ratsvertreter heute nicht mehr gerne hört.“ Auch wenn besagter Doppelbeschluss am 1. Juli 2003 aufgehoben wurde, so ist dieser Ratswille inzwischen wieder in Kraft, machte Hollatz deutlich und nannte an dieser Stelle die Bürgerbefragung im Juli 2004 und die ebenfalls mit klarer Mehrheit im März 2006 beschlossene Durchführungsvereinbarung mit Bremen.



In diesem Bereich soll die Ortsentlastungsstraße das Bremer Gebiet überqueren. Dafür allerdings fordert der hanseatische Nachbar einen Straßenbahn-Beschluss. FOTO: PETER HANUSCHKE

Der Bürgermeister unterstrich in seinem Beitrag auch noch einmal die Notwendigkeit eines Beschlusses pro Straßenbahn, denn wenn man sich hier verweigern sollte, dann würde Bremen die Arbeiten für den Straßenabschnitt jenseits der Wümme nicht sofort ausschreiben. Sollte das dann irgendwann doch einmal nachgeholt werden, gebe es allerdings für die Ortsentlastungsstraße vom Land Niedersachsen keine Mittel mehr, denn die Förderung werde 2010 eingestellt, „und dann können wir die komplette Straße vergessen, denn selbst können wir diesen Abschnitt nicht bezahlen“, gab Hollatz zu bedenken. Man müsse eben wissen, was man wolle.

In seinem Appell machte der Bürgermeister mehrfach deutlich, dass man am 5. November entscheiden kann, weil vier Vorbehalte in diesen Beschluss eingebaut werden. So muss die Standardisierte Bewertung über eins liegen, das Planungsrecht muss verbindlich sein, das Projekt muss durch die GVFG-Mittel gefördert werden, und die Aufnahme ins Förderprogramm Ziel 1 muss garantiert sein. Wenn eine dieser vier Säulen nicht erreicht wird, so Hollatz, wird es keine Straßenbahn in Lilienthal geben.

Sollte der Rat am 5. November einen Beschluss fassen, dann enthält dieser vermutlich drei Punkte. Erstens: Für die Streckeninfrastruktur sind Haushaltsmittel in Höhe von 4,1 Millionen Euro bereitzustellen. Zweitens: Die jährlichen Betriebskosten, die nicht durch Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden, sind in Höhe von rund 270 000 Euro zu übernehmen und demgemäß die Haushaltsmittel in die Haushalte einzustellen. Drittens: Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Förderanträge direkt oder über den Vergabeträger zu stellen und entsprechende Finanzierungsvereinbarungen abzuschließen.

Sollte der Rat so beschließen, dann will Bremen am 7. November die Arbeiten für den Straßenabschnitt bundesweit ausschreiben, die Angebote am 15. Januar öffnen, am 15. März den Zuschlag erteilen und am 15. April 2008 mit den Bauarbeiten beginnen.

Land sichert Unterstützung zu

LILIENTHAL (PFA). Das Land Niedersachsen steht nach wie vor zu seinen Finanzzusagen hinsichtlich der Straßenbahnlinie 4 für Lilienthal. Und das hat die Gemeinde beziehungsweise der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner erneut schriftlich bekommen. Miesner hatte im Wirtschaftsministerium noch einmal nachgehakt und um eine

ANZEIGE

Schneemobil

Ford WinterKomplettRad



€ 69,-

mit Semperit Winter Grip Winterreifen für FordKa oder FordFiesta, zzgl. Montage (ohne Radkappe)

Ford WinterKomplettRäder
Ein Auszug aus unserem Reifenprogramm

Modell	Reifengröße	Hersteller	Profil	Unser Aktionspreis
Ka	155/70 R 13 T	Semperit	Winter Grip	71,- €
Fiesta '96	165/65 R 14 T	Kleber	Krisalp	87,- €
Fiesta 2002	175/65 R 14 T	Semperit	Winter Grip	81,- €
Focus	185/65 R 14 T	Goodyear	UG 7	109,- €
Focus 2004	205/55 R 16 T	Pirelli	W 190 Snow Sport	179,- €
Mondeo 2007	215/55 R 16 H	Semperit	Speed Grip	173,- €
S-Max 2006	215/60 R 16 HXL	Pirelli	W 210 Snow Sport	183,- €
Galaxy 2000	195/60 R 16 C 9997 T M+S	Dunlop	Winter Sport M2	190,- €
Transit 2000	195/70 R 15 104/102 R	Pirelli	Winter Plus	134,- €
Transit 2000	215/75 R 16 C 113/111 R	Goodyear	Cargo UG	169,- €

Alle Winterkomplettäder-Angebote verstehen sich zuzüglich Montage am Fahrzeug

Selbstverständlich besorgen wir Ihnen auch jede andere Größe!

AUTO/MOBILE

brinkmann

GmbH

28879 Grasberg
Wörpedorfer Str. 16
Tel. 042 08/9 16 20

28865 Lilienthal
Moorhauser Landstr. 5
Tel. 042 98/46 86 46

FORD. FEEL THE DIFFERENCE.



verbindliche Auskunft gebeten. Und diese Bitte hat Staatssekretär Joachim Werren erfüllt. So weit die sonstigen Voraussetzungen (Abschluss der Standardisierten Bewertung einschließlich Folgekostenrechnung sowie Erklärung der Gemeinde Lilienthal für die Übernahme der Folgekosten) vorliegen, könne aus Landessicht die Realisierung des Vorhabens erfolgen.

ANZEIGE